

Nr.: 269/2018

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	22.10.2018
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Günther, Philipp	
■ Telefon	07621 / 410-3413	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	13.11.2018
Kreistag	öffentlich	21.11.2018

Tagesordnungspunkt

Aufbau eines Systems zur dynamischen Fahrgastinformation und Ausstattung ausgewählter Haltestellen mit entsprechenden Anlagen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt Dynamische Fahrgastinformation weiterzuentwickeln und beim Land Baden-Württemberg einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, in Ergänzung zur Landesförderung ein Förderkonzept des Landkreises zu erarbeiten und den Gremien vorzulegen.

Der Landkreis bezuschusst die Betriebssteuerung und die Beschaffung von Anzeigen für die Ausstattung ausgewählter Haltestellen mit einem maximalen Gesamtbetrag in Höhe von 150.000 EUR. Die Entscheidung über die Mittelverwendung (Förderkonzept) bleibt einem gesonderten Beschluss des Kreistags vorbehalten.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	ÖPNV Infrastruktur
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Ausbau der ÖPNV Infrastruktur

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
150.000 €		€ 150.000 €	3 -5 Jahre

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung	14			150.000		
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung				(Var. III)		

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Die schnelle Versorgung von Fahrgästen mit aktuellen Betriebsdaten und Informationen über Störungen oder Verspätungen ist ein Qualitätsmerkmal des Öffentlichen Verkehrs. Die stetige Information mit Echtzeitdaten über die Pünktlichkeit und die Erreichbarkeit von Anschlussfahrten wird immer wichtiger, um einem modernen und kundenfreundlichen ÖPNV gerecht zu werden.

Der Landkreis als ÖPNV-Aufgabenträger und die freiwilligen Aufgabenträger mit eigenem Stadt- oder Ortsverkehr haben sich das Ziel gesetzt, die Qualität der Information und damit die der Verkehrsverhältnisse zu verbessern. Bereits im 2016 fortgeschriebenen Nahverkehrsplan Landkreis Lörrach wurde der Grundstein geschaffen mit der Anforderung an die Verkehrsunternehmen, ein entsprechendes Rechnergestütztes Betriebsleitsystem (RBL) als Voraussetzung zur Lieferung der Echtzeitdaten zu implementieren.

Technischer Aufbau

Der Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) entwickelt zurzeit mit seinen Verkehrsunternehmen eine entsprechende Handy-App für die Fahrgastinformation unterwegs; diese soll im Laufe des Jahres 2019 verfügbar sein. Die App ist ebenso wie ein stationäres System von der Verbreitung von RBL abhängig.

Die Ausstattung der Haltestellen mit stationären Anzeigen folgt ebenfalls dem im Nahverkehrsplan festgehaltenen Ziel, mittels moderner Kommunikationstechnik die Fahrgäste an den Haltestellen in Echtzeit zu informieren und einen vollständig barrierefreien Zugang für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen zu erreichen. Hierzu sollen – so die Aussagen im Nahverkehrsplan – an bedeutenden Bahn-Bus-Umsteigepunkten, zentralen Omnibusbahnhöfen und zentralen Bushaltestellen dynamische Fahrgastinformationsanzeigen installiert werden, die in Echtzeit Auskunft geben.

Die Soll- und Echtzeitdaten können, soweit in allen Fahrzeugen RBL zur Anwendung kommt, von der Datenplattform der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) bezogen und über eine Verwaltungssoftware an die Anzeigen weitergegeben werden. Voraussichtlich werden im Laufe des Jahres 2019 nahezu alle Verkehrsunternehmen Echtzeitinformationen an die NVBW liefern.

Landesförderung

Auf der Grundlage des Landes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes fördert das Land Baden-Württemberg die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse des ÖPNV in den Kommunen beim Bau oder Ausbau zentraler Omnibusbahnhöfe und Haltestelleneinrichtungen mit max. 50% der zuwendungsfähigen Kosten. Zuwendungsfähig sind nach heutigem Stand die Beschaffungskosten der einzelnen Anlagen in einem angemeldeten Programm.

Die Verwaltung hat daher federführend für alle Städte und Gemeinden im Landkreis im Oktober einen entsprechenden **Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm** gestellt. Bei Aufnahme in das Landesprogramm und soweit die Förderfähigkeit anerkannt wird, kann ein **konkreter Förderantrag für ausgewählte Haltestellen** im Jahr 2019 gestellt werden.

Bisherige Schritte

Die Verwaltung hat gemeinsam mit den Städten und Gemeinden die Haltestellen definiert und kategorisiert. Die Einstufung erfolgte gemäß dem Nahverkehrsplan im Zusammenhang mit Fahrgast- und Umsteigepotenzialen und den konkreten Erfahrungen vor Ort. Da jede Gemeinde für die Ausgestaltung der Bushaltestellen selbst verantwortlich ist, nimmt der Landkreis hier eine koordinierende Rolle ein. Um für den gesamten ÖPNV im Landkreis eine nachhaltige Qualitätssteigerung zu erreichen, kann Einheitlichkeit und Wiedererkennungswert dabei ein gemeinsames Ziel sein. Darüber hinaus ist es in aller Interesse, die Finanzierung durch möglichst umfassende Ausschöpfung der Förderangebote zu unterstützen.

Die interessierten Städte und Gemeinden haben, so der aktuelle Stand, 89 Anzeigen, verteilt auf 57 Haltestellen in 23 Kommunen angemeldet (erstes Mengengerüst). Die Anmeldungen können der beigefügten Standortliste entnommen werden. Die Kategorien haben folgende Bedeutung:

- 1: Umsteigepunkt / hohe Nachfrage und hohe Umsteigerzahl
- 2: hohes Fahrgastaufkommen / geringe Umsteigerzahl
- 3: mittleres Fahrgastaufkommen / auch Umsteigefunktion
- 4: mittlere Fahrgastaufkommen / ohne Umsteigefunktion
- 5: mittleres Fahrgastaufkommen / unregelmäßige Bedienung
- 6: niedriges Fahrgastaufkommen

Die Anschaffung von dynamischen Fahrgastinformationssystemen ist je nach Haltestellenausstattung eine erhebliche Investition. Es muss mit **durchschnittlichen Beschaffungskosten von 12.000 EUR pro Anlage** ausgegangen werden, hinzu kommen **Kosten für Tiefbau, Betrieb und Unterhaltung**. Bei einer Umsetzung mit 89 Anlagen würde das Projekt unabhängig vom Finanzierungsträger ein geschätztes Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 1.800.000 EUR haben.

Finanzielle Förderung durch den Landkreis

Die Verwaltung schlägt vor, die Projektbeteiligten bei der Beschaffung von Anlagen und bei der der NVBW-Datenplattform nachgelagerten, gemeinsamen Betriebssteuerung mit Investitionsbeiträgen zu unterstützen. Hierzu könnten im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 150.000 EUR vorgesehen werden. Nach Abzug der geschätzten Kosten für die Beschaffung der Betriebssteuerungssoftware in Höhe von 50.000 € wären dann Zuschüsse zu den Beschaffungskosten (nicht Tiefbau etc.) im Rahmen eines Förderprogramms im Umfang von insgesamt ca. 100.000 EUR möglich.

Die Einzelheiten einer solchen Landkreisförderung sind noch in enger Abstimmung mit der AG Nahverkehr des Kreistags auszuarbeiten. Denkbar sind beispielsweise folgende Varianten:

	„breite Streuung“	„mittlere Streuung“	„gezielte Impulse“	„Ausfallförderung“
Beschreibung	alle benannten Haltestellen, ggf. gestaffelte Beträge	nur Haltestellen höhere Kategorien, ggf. gestaffelte Beträge	nur Haltestellen der Spitzenkategorie, einheitliche Beträge	nur Haltestellen ohne Landesförderung
Abhängigkeit von Land	nein	ggf.	ggf.	ja, umgekehrt

Fazit

Der Blick in den gedruckten Fahrplan, um zu seinem Ziel zu kommen, ist nicht mehr zeitgemäß. Die dynamische Fahrgastinformation in Echtzeit – per App oder mittels Anzeige an der Haltestelle – wird eine deutliche Qualitätsverbesserung für die Kundinnen und Kunden im Landkreis Lörrach darstellen.

Jedenfalls die Installation von Anzeigen an Haltestellen mit hoher Nachfrage bzw. hohem Umsteigepotenzial erscheint mit Blick auf die derzeitige technische Entwicklung für die Information unterwegs zielführend.

Daher wird vorgeschlagen, sofern das Land das Projekt dem Grunde nach in das Förderprogramm aufnimmt, ein ergänzendes Landkreis-Förderprogramm aufzustellen und bereits jetzt im Haushalt Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 150.000 EUR einzuplanen. Die Beschlussfassung über das konkrete Programm bleibt dem Kreistag vorbehalten.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlage
 - Standortliste